

### Wir bieten:

- Information und Qualifizierung zu FGM/C für Fachkräfte aus sozialen und medizinischen Arbeitsfeldern
- Information und ggfs. Weitervermittlung für von FGM/C betroffene Frauen
- Berücksichtigung des Themas in sexualpädagogischen Informationsveranstaltungen

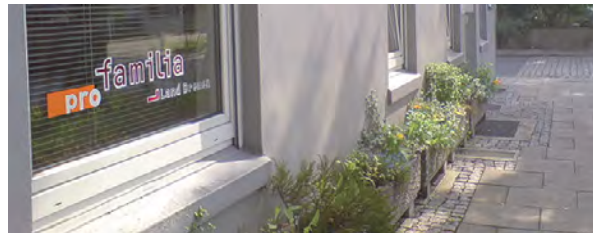
Bitte beachten Sie, dass eine Beratung nach Möglichkeit mit telefonischer Terminvereinbarung erfolgen soll.



### Information und Beratung



**pro familia Beratungsstelle  
Bremen-Mitte**  
Hollerallee 24  
28209 Bremen  
Tel. 0421-3406030  
[bremen@profamilia.de](mailto:bremen@profamilia.de)



**pro familia Beratungsstelle  
Bremen-Nord**  
Weserstr.35  
28757 Bremen  
Tel. 0421-654333  
[bremen-nord@profamilia.de](mailto:bremen-nord@profamilia.de)

## Weibliche Genitalverstümmelung

According to new WHO guidelines, health-care providers need to know:

Female genital mutilation is:

- ✓ a **violation** of **human rights**
- ✓ **must never** be performed. Not even by a health-care provider.

#endFGM

### Beratung für Fachkräfte

## Wichtige Fakten

- Female genital mutilation/Cutting (FGM/C) beinhaltet Verfahren, die die weiblichen Genitalorgane aus nicht-medizinischen Gründen absichtlich verändern oder verletzen.
- Das Verfahren hat keine gesundheitlichen Vorteile für Mädchen und Frauen.
- Die Verfahren können schwere Blutungen und Probleme beim Wasserlassen und später Zysten, Infektionen sowie Komplikationen bei der Geburt und ein erhöhtes Risiko für den Tod von Neugeborenen verursachen.
- Mehr als 200 Mill. Mädchen und Frauen, die heute leben, wurden in 30 Ländern in Afrika, dem Nahen Osten und Asien, wo FGM/C konzentriert ist, beschnitten.
- FGM/C wird meist an jungen Mädchen zwischen dem Säuglingsalter und 15 Jahren durchgeführt.
- FGM/C ist eine Verletzung der Menschenrechte von Mädchen und Frauen.



## Verfahren

Weibliche Genitalverstümmelung wird in vier Haupttypen eingeteilt.

- **Typ 1:** Oft als **Klitoridektomie bezeichnet** ist dies die teilweise oder vollständige Entfernung der Klitoris
- **Typ 2:** Oft als **Exzision bezeichnet** ist dies die teilweise oder vollständige Entfernung der Klitoris und der kleinen Schamlippen.
- **Typ 3:** Oft als **Infibulation bezeichnet** ist dies die Verengung der Vaginalöffnung durch die Schaffung eines Deckelsiegels.
- **Typ 4:** Dies schließt alle anderen schädlichen Vorgänge für die weiblichen Genitalien für nicht medizinische Zwecke ein, z. B. Stechen, Piercen, Schneiden, Schaben und Kauterisieren des Genitalbereichs.

### Wichtig zu wissen:

- Frauen und Mädchen mit genitaler Verstümmelung sollten kultursensibel medizinisch versorgt, betreut und beraten werden.
- Von betroffenen Frauen und Mädchen wird häufig selbst kein Zusammenhang zwischen ihren Beschwerden und der erlittenen Verstümmelung hergestellt.
- Viele Frauen empfinden die Bezeichnung „Verstümmelung“ als abwertend – im Gespräch ist daher auf eine angemessene Terminologie (Beschneidung) zu achten.

## Fachliche Empfehlungen

Empfehlungen zum Umgang mit Patientinnen nach weiblicher Genitalverstümmelung (female genital mutilation)“ der Bundesärztekammer vom 25. November 2005 für **Ärztinnen und Ärzte**.

Link: [www.baek.de](http://www.baek.de) >Richtlinien, Leitlinien, Empfehlungen >Empfehlungen/Stellungnahmen > Thematische Übersicht >Genitalverstümmelung

„Weibliche genitale Beschneidung – Umgang mit Betroffenen und Prävention“;

Empfehlungen für **Angehörige des Gesundheitswesens** und weitere potentiell involvierte Berufsgruppen.

Hrsg. AG FIDE. e.V., Sektion der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe u. a. (2007)

Link: <http://frauenrechte.de/online/index.php/themen/weibliche-genitalverstuemmung/informationsquellen/downloads.html>

„Weibliche Genitalverstümmelung – ein Thema für **Hebammen?**“,

Richter G., Bund der Deutschen Hebammen, 2001.

In: Kongressband zum IX. Hebammenkongress, 21. - 23. Mai 2001, Dresden, S. 193-198.

Link: <http://frauenrechte.de/online/images/downloads/fgm/Hebammenkongress.pdf>

„Genitalverstümmelung an Mädchen und Frauen – Hintergründe Hilfestellung für **professionelle Pflegende**“.

Hrsg. Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe, 2008.

Link: [www.dbfk.de/service/download/arbeitshilfen.php](http://www.dbfk.de/service/download/arbeitshilfen.php)

„Frauengesundheitsportal“ der **BZgA**,

Link: [www.frauengesundheitsportal.de](http://www.frauengesundheitsportal.de) >Themen>Gewalt> Fachpublikationen>Genitale Verstümmelung zahlreiche weiterführende Angebote und Materialien